

MEINE SACHE IST WIE ICH SIE FANGE MACH MIT!



Märchen, Menschen, Mentalitäten – Geschichten für eine Lausitz von morgen

Eine Erzählwerkstatt im Rahmen von „Meine Sache ist WIE ich sie fange 2026“

Hast du Lust (d)eine Geschichte zu erzählen? Früher war die Lausitz voll von ihnen. Die Menschen erzählten sich von Wassermännern, den Lutki, der Pseżpoldnica und manch einer hatte sogar einen Glücksdrachen auf dem Dachboden. Dann änderte sich die Welt. Tagebaue fraßen sich durch Dörfer, manche Geschichten verstummten und neue kamen dazu. Aber wer erzählt sie heute?

Genau das wollen wir herausfinden! An drei Wochenenden tauchen wir ab in die Kunst des freien mündlichen Erzählens und verbinden die Märchen, Mythen und Sagen der Niederlausitz mit biografischen Erlebnissen, Anekdoten und Perspektiven von morgen.

Wir erzählen auf **Deutsch, Sorbisch/Wendisch, Englisch mit Gebärden oder in ganz anderen Sprachen**. Die Niederlausitz klingt vielfältig und genau das wollen wir hörbar machen.

Im Juli werden unsere Geschichten Teil des Programms von „**Meine Sache ist WIE ich sie fange 2026**“ – auf der Bühne oder auch auf unserem Jahrmarkt der Möglichkeiten.

Und das Beste? Zur Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Alles, was es braucht, ist die Lust auf gute Geschichten und Neugier auf das, was kommt.

Anmeldung unter meinesache@lausitzide.de

TERMINE

- Sa, 11.04. & So, 12.04.2026 (Cottbus) – Eine Geschichte lernt laufen
- Sa, 06.06. & So, 07.06.2026 (Cottbus) – Vielstimmig erzählen
- Sa, 27.06. & So, 28.06.2026 (Cottbus) – Der letzte Schliff
- Mo, 29.06. – Do, 02.07.2026 (Spremberg) – Endprobenwoche
- **Präsentationstermine:** 03.07. Freilichtbühne Spremberg | 04.07. Bahnhof Drebkau | 05.07. Rosengarten Forst

Werkstatt-Leitung: Patrick Niegsch

Patrick ist Teil des Basisteam von „Meine Sache ist WIE ich sie fange“ 2026. Geboren und aufgewachsen in der Niederlausitz (Cottbus), lebt er aktuell in Leipzig und ist seit 2016 als Geschichtenerzähler, Dozent und Theatervermittler in verschiedensten Kontexten unterwegs. – www.patrick-niegsch.de

WAS ERWARTET MICH IN DER ERZÄHLWERKSTATT?

Sa, 11.04. (10-16 Uhr) & So, 12.04.2026 (10-14 Uhr) – Eine Geschichte lernt laufen

Hier dreht sich alles ums Erzählen lernen.

- Wie eigne ich mir eine Geschichte an?
- Wie erzähle ich sie spannend?
- Wie setze ich Mimik, Gestik und Körpersprache ein?
- Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Erzählen und Vorlesen?

Neben Märchen, Mythen und Sagen der Region gibt es auch Platz für biografische Geschichten und Anekdoten. Am Ende kannst du mindestens eine Geschichte frei erzählen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Alle Sprachen sind willkommen!

***Hinweis:** Das erste Wochenende ist offen für alle Interessierten. Danach kannst du entscheiden, ob du deine Geschichte im Sommer auf die Bühne bringen möchtest.*

Sa, 06.06. (10-16 Uhr) & So, 07.06.2026 (10-14 Uhr) – Vielstimmig erzählen

Am zweiten Wochenende bereiten wir uns schon konkret auf die Präsentation im Sommer vor.

- Was haben die Märchen, Mythen und Sagen der Lausitz mit uns zu tun?
- Wo erkenne ich mich wieder?
- Was muss heute neu oder anders erzählt werden?

Gleichzeitig wollen wir unsere Geschichten in verschiedenen Sprachen zum Klingen bringen. Dabei springt der rote Faden spielerisch zwischen zwei oder mehr Sprachen ohne bloße Übersetzung zu sein.

Was sich beim Lesen oft sperrig anfühlt, entfaltet beim Erzählen einen ganz besonderen Zauber und passt perfekt in die vielsprachige Lausitz: selbst, wenn ich nicht jedes Wort verstehe, führt mich die Geschichte weiter. Klang, Körper und Rhythmus tragen mich bis zum Ende.

Sa, 27.06. oder So, 28.06.2026 – Der letzte Schliff (Zeit nach Absprache)

An diesem Wochenende verleihen wir unseren Geschichten den letzten Schliff, bevor es in die Endprobenwoche geht. Die in den ersten Werkstätten entwickelten Geschichten werden in das Programm von „**Meine Sache ist WIE ich sie fange 2026**“ eingefügt – auf der Bühne oder auch auf unserem Jahrmarkt der Möglichkeiten.